

Reform der Studiengänge von Staatsexamen nach BA/MA

Beitrag von „Kiggie“ vom 24. September 2020 14:16

[Zitat von MrJules](#)

Wenn wir uns dann - im Anschluss an Kiggies Einschätzung - darauf einigen können, dass es in beiden Fällen schlecht ist, bin ich voll bei dir. 😊

Ich ging davon aus, mit nem Chemie-Bachelor könne man zumindest als Chemie-Laborant tätig sein. Und in der Branche bzw. diesem Bereich wird doch eigentlich häufig gesucht, soweit ich das auf dem Schirm habe.

Ich denke [Schmidt](#) meinte genau das, dass es so schlecht ist.

Ein Chemie-Bachelor von der Uni hat nur marginale Erfahrungen im Labor, verglichen mit einem Laboranten. Ich habe diese Ausbildung gemacht, bei einem großen Unternehmen aus Deutschland, die bilden genug aus, meist eher zu viel.

Also groß gesucht wird nicht, momentan werden zum Teil nicht alle Ausbildungsstellen besetzt, weil die Qualität der Schulabsolventen nicht ausreicht.

Die Menschen, die mit mir den Bachelor in Chemie gemacht haben waren lachhaft mit ihren Laborfähigkeiten, das kommt nicht an den Laboranten dran.